

Tatjana Festerling ist wieder da

Diese Feststellung ist eigentlich nicht korrekt; Tatjana Festerling war nie weg und nie unerreichbar. Damit meine ich, daß sich diese tapfere und patriotische Frau stets an Aktivitäten in Sachsen, so auch in Dresden, beteiligte oder diese gar mitorgansierte.

Das macht den Dresdnern Mut und Zuversicht.

- War sie doch diejenige, welche bei der Oberbürgermeisterwahl in Dresden im Jahre 2015 den Systemparteien aus dem Stand 10 Prozent der Stimmen entzog.
- Ist doch ihr Name untrennbar mit PEGIDA in Dresden, Leipzig, Chemnitz und anderen Städten verbunden.
- Die [Einprozentbewegung](#), welche sie unterstützt und mitgestaltet.
- Und die Festung Europa, die sie mit anderen europäischen Patrioten aus der Taufe hob und damit den Blick nationalbewußter Europäer auf Dresden lenkte, ist auch zu nennen.

Die Sachsen und besonders die Dresdner schlossen sie in ihr Herz, denn sie sprach ihnen aus der Seele, nannte die Dinge so wie sie von den Menschen wahrgenommen werden und zeigte Lösungen.

Sie ist frei von hohlem nichtssagendem Geschwätz und riskierte bei dem System anzuecken. Ein Beispiel war ihre [„Mistgabel“-Rede](#) (ab Min. 9.45) am 11. Januar in Leipzig, die ihr mehrere Volksverhetzungs-Anzeigen eingehandelte.

Plötzlich wurde sie aber bei PEGIDA „vermißt“, sie trat nicht mehr auf, die Dresdner wußten nicht was geschehen war.

Am [16. Mai war sie aber bei der Veranstaltung „Festung Europa“](#) (lfd. Nr. 88) in Dresden zu erleben und zwar so wie wir sie kennen: frisch, gerade heraus, sachlich, manchmal etwas spitzzüngig aber konstruktiv.

Hier die Rede von Tatjana Festerling bei derr Festung Europa (10 min.):

- <https://www.youtube.com/watch?v=CQpfVVHbYh0>
- <https://www.youtube.com/watch?v=M41MUdGyr6Q>

Danach war sie erneut weder zu sehen noch zu hören. Es kamen Gerüchte auf, die von PEGIDA nicht bestätigt oder widerlegt wurden. Sie wurde todgeschwiegen.

Bild und Morgenpost berichteten damals genüßlich und voller Häme darüber:

- **Ist Festerling raus bei Pegida?**
<https://mopo24.de/nachrichten/Dresden-Pegida-Gepida-Nope-Festerling-Leipzig-Legida-Annaberg-Buchholz-Abtreibung-Marsch-69464>
- **Zoff mit Bachmann | Festerling nicht mehr auf Pegida-Bühne**
<http://www.bild.de/regional/dresden/lutz-bachmann/festerling-nicht-auf-pegida-buehne-45762284.bild.html>

Tatjana Festerling war aber in Leipzig aktiv

Was die Medien nicht wissen oder nicht wissen wollen oder vorsätzlich verschweigen: Am 3. Juni dieses Jahrs statteten Ed und Tatjana dem Oberbürgermeister von Leipzig, Herrn Jung (SPD), im Rathaus einen Besuch ab: Forderungen und die symbolische Mistgabel waren dabei, denn in Leipzig heißt es AUSMISTEN: Rathaus, Polizeispitze, Antifa, Parteienfilz
Kurzfilm - siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=3Y0Ibu4iqic> (3 Minuten)



Am 6. Mai dieses Jahres, die Dresdner warteten immer noch auf eine Information über sie, hielt sie eine frische und feurische Rede bei LEGIDA in Leipzig. Es war ihre **zweite Mistgabelrede** <https://www.youtube.com/watch?v=y1oxfri65MI> (am Anfang der Rede).

Anlässlich des Bilderberger-Treffens in Dresden war sie gemeinsam mit anderen Patrioten in Dresden sehr aktiv

Auch das wurde in den Medien erfolgreich verschwiegen.



Während die Dresdner PEGIDA gespannt auf die angekündigten Aktionen vom ORGA-Team warteten, zeigte LEGIDA mit Mistgabeln, Schildern und Banner Gesicht.

Ab der **20. Minute** zeigt die Ahmadiyya-Sekte (vor der Kreuzkirche Dresden!) ihr wahres Gesicht. Gegen Bilderberger Aktion vor der Kreuzkirche in Dresden:

<https://www.youtube.com/watch?v=3zUr-uaelnQ>

Tatjana, Ed und Freunde: Gegen Bilderberger Gesicht gezeigt und 2 Platzverweise bekommen. https://www.youtube.com/watch?v=y9EV_PPZSfE&feature=youtu.be (1 Minute)

Am Freitag den 10 Juni gab es weitere Aktionen



Kurzfilme:

- <https://www.youtube.com/watch?v=JNkpDaUBpTw> (1 Minute)
- <https://www.youtube.com/watch?v=q43a2rG6tfQ> (1,5 Minute)

Samstag, 11.06.2016:

Das ist die Show des Jahres:

Die Frage, wann dürfen sich Ansammlungen von bis zu 15 Personen demonstrativ dem Taschenberg-Palais in Dresden nähern in dem sich - selbstverständlich rein privat - eine Art von "Weltherrschaftsclub" trifft.

Jedenfalls haben es Tatjana Festerling, Edwin Wagenveld und Freunde geschafft bis an den Zaun zu gelangen. Ein darauffolgendes Intermezzo am nahegelegenen Theaterplatz wurde hier mitgeschnitten, sehr SEHENSWERT ist die folgende **Szene (ab Minute 17)**, sie ist geradezu ein Kabinettstückchen deutschen Versammlungsrechts:

- "was charakterisiert denn eine Einzelperson
- wieviel Abstand muß sie haben bis zur nächsten Einzelperson
- aber wenn da einer von der Friedensbewegung kommt und sich dann neben mich stellt, und wir ein ähnliches Schild haben, was dann, sind wir dann zwei Einzelpersonen?"
- ... wir lachen uns gerade weg
- ... köstlich ...und Tatjana immer nett und höflich
- "es gibt doch bestimmt eine Verordnung über Abstände zwischen Einzelpersonen"
- ... jetzt schießen einem Lachtränen in die Augen.

Film über die Diskussionen mit der Polizei: [Link zum Video](#) (Szene ab Minute 17)

Wieder haben wir direkt vorm Taschenbergpalais Gesicht gezeigt: [Link zum Video](#)
Spontankundgebung auf dem Theaterplatz gegen die Bilderberger-Konferenz: [Link zum Video](#)

Sonntag, 12.06.2016

Was für ein Tag! Er begann in einer Tiefgarage, wo wir unsere Plakate für die heutigen Bilderberg-Aktionen vorbereiteten.



- Wir liefen langsam und mit Polizei-Eskorte zum Theaterplatz, viele Spaziergänger schlossen sich uns an.
- Weiter ging's zur Frauenkirche, wo wir das FESTUNG EUROPA Banner präsentierten.
- Dann kam die Meldung, daß Koranverteiler in der Neustadt ihre komische Literatur an die Leute bringen. Mit unserem Banner ging's dorthin, während dessen schlossen sich uns immer mehr Dresdner an. Am Stand skandierten wir lautstark "Der Islam gehört NICHT zu Deutschland!" Immer und immer wieder.
- Dann tauchten Personen auf und warfen Speckwürfel auf die Muslime und deren Stand. Und es kamen aggressive Linke hinzu. Das war der Moment, wo wir unser Banner nahmen und gingen. Auf der Augustusbrücke wurden wir dann von der Polizei angehalten und gebeten, uns als Zeugen zur Verfügung zu stellen.



Das war Tag 3 unserer Nadelstich-Aktionen gegen die Bilderberger und die Islamisierung Deutschlands. Ansonsten hielt sich der Protest ja (leider) sehr in Grenzen.



Quellennachweis: The Guardian – Photograph: Chad Buchanan / Getty Images

Sonntag, 12.06.2016

Ed der Holländer: Keine nennenswerten Proteste gegen die Bilderberger in Dresden, der Hauptstadt des deutschen Widerstandes. Ok, daß sich die staatlich beauftragten und finanzierten Links-Terroristen nicht zuckten, ist verständlich, da zu den Teilnehmern ja ihre Auftraggeber zählten. Aber es kam auch (fast) nichts von rechts-konservativen, freiheitlichen Bürgerbewegungen.

Was hätte eine PEGIDA Demo am Samstag auf dem Theaterplatz für eine Wirkung zeigen können!

Freunde, egal wie man zur Thematik Bilderberg steht, es war eine Chance zu zeigen, wie wichtig Bürgerprotest ist. Mich stimmt es traurig, wenn ich hier einige Kommentare lese. Selbst Pegida hat zu "Nadelstichen" gegen die Bilderbergkonferenz aufgerufen und was ist passiert nichts. War es laue Luft, wie so oft? Dabei nannte er keine Namen.

Dienstag, 14.06.2016 - Edwin Wagenfeld:

Die heutige Bilderberger-Erklärung der PEGIDA war zum Heulen und einfach traurig! Erst wird Tatjana am 18. April von der Bühne gejagt und bekommt ein Redeverbot mit den Worten "Du hast deine Rede nicht eingereicht und wir wollen nicht, daß du über Bilderberg sprichst" mit dem Zusatz "Wir haben einen Beschluss gefasst, dich wegen PEGIDA Schädigung aus dem Verein auszuschließen."

Und das, nachdem Tatjana europaweit eingeladen wurde, um PEGIDA als oppositionelle, politische Kraft in Deutschland und als Hoffnung für den Widerstand in Europa vorzustellen, in TV Interviews, Podiumsdiskussionen und auf einem wichtigen Kongress in Paris.

Eine Tirade aus Lügen, Unterstellungen und Verleumdungen folgte, um sie als spaltende Selbstdarstellerin fertig zu machen.

- Am 2. Mai wurden bei PEGIDA auf Druck aus dem Volk, Aktionen zum Bilderbergtreffen angekündigt.
- Am 6. Juni wurden diese Aktionen PEGIDA dann an die 1%-Bewegung delegiert - wussten die überhaupt davon?
- Während der Bilderberg-Konferenz passierte dann leider nichts, obwohl die Weltöffentlichkeit gebannt nach Dresden schaute.

Heute (am 13.06.2016 während der PEGIDA-Veranstaltung) wurde Götz Kubitschek (1%-Bewegung) dafür verantwortlich gemacht, dass keine Aktionen stattfanden, angeblich wegen zu hoher Sicherheitsstufen.

Und das stimmt nicht. Aktionen waren möglich, das haben mehrere Protestler bewiesen. Der Tagungsort war nicht abgeschirmt wie eine Festung - wie Pegida und angeblich „Einprozent“ behaupten.

Wir standen drei Tage hintereinander immer wieder mit Banner, Flaggen und Plakaten direkt am Zaun vor dem Hotel.



Diese Aktionen, ohne jegliche Planung im Voraus, wurden auch nicht durch die Presse ins Lächerliche gezogen. Im Gegenteil, viele Vertreter der internationalen Presse haben uns interviewt und, die Umstände berücksichtigend, großen Respekt gezeigt.

Es ist dagegen sehr traurig, wenn jemand, der selber viel verspricht und nichts hält, keine eigenen Aktionen auf die Reihe bekommt trotz wochenlanger Vorbereitungszeit, dann andere die sich den Arsch aufreißen ohne irgendwelchen Eigennutz, ins Lächerliche zieht.

Ausführlich - siehe hier: <http://www.tatjanafesterling.de/> (unter Aktuelles)

PEGIDA am 13. Juni 2016

Hier ist die Erklärung von Lutz Bachmann zum Ausbleiben der angekündigten Nadelstiche:

Kurzfilm: <https://www.youtube.com/watch?v=GK-ofgnKo3g> (ab Minute 3)

So berichte die Presse darüber:

Pegida räumt Scheitern bei Protesten gegen Bilderberg-Treffen in Dresden ein

Lutz Bachmann räumte ein, dass die Bewegung beim Protest gegen die Bilderberg-Konferenz gescheitert ist.

Bachmann erklärte auf der Bühne, weshalb Pegida entgegen anderslautenden Ankündigungen doch nicht gegen die Bilderberg-Konferenz protestiert hat. „Es bringt nichts, sich da mit Pappschildchen hinzustellen“, sagte der Mitbegründer der Bewegung. Das richtete sich auch gegen Tatjana Festerling und Edwin Wagensveld, die genau das am Sonnabend getan haben. „Wir haben die Sicherheitsvorkehrungen unterschätzt“, räumte Bachmann ein.

<http://www.dnn.de/Dresden/Polizeiticker/Polizeiticker-Dresden/Pegida-raeumt-Scheitern-bei-Protesten-gegen-Bilderberg-Treffen-in-Dresden-ein>

Eigenartig: für Ed, Tatjana Festerling und andere Patrioten waren es doch möglich Nadelstiche auszuteilen.

Heute (15.06.2016) wird der Bruch zwischen PEGIDA in Tatjana Festerling in den Medien genannt

Frankfurter Allgemeine

Streit in der Führungsspitze Ist Festerling zu radikal für Pegida?

In der Führung der Pegida gab es schon länger Streit zwischen zwei Fraktionen. Nach einem Redeverbot musste Tatjana Festerling nun die Bewegung verlassen.

Schon seit Monaten war Pegida-Rednerin Tatjana Festerling montags nicht mehr zur Stelle, weshalb einige Demonstranten Plakate mit Aufschriften wie „Tatjana wo bist Du?“ und „Tatjana, wir vermissen Dich!“ bastelten.

Für Aufklärung sorgte dagegen Edwin Wagenveld, ein Festerling-Vertrauter, Hogesa-Sympathisant und bei Pegida bisher als „Ed, der Holländer“ bekannt, der sich jetzt auf seiner Facebookseite bitter über Bachmann beklagte – allerdings auch, ohne ihn namentlich zu erwähnen.

Ausführlich hier:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/pegida-rednerin-tatjana-festerling-zu-radikal-fuer-pegida-14288434.html>

MOPO24

Nach Festerlings Aus. Eds Abrechnung mit PEGIDA

Dresden - Das Zerwürfnis von ehemaligen Mitstreitern und Führungsköpfen bei PEGIDA ist jetzt offensichtlich.

Nach wochenlangen Spekulationen über den Ausstieg von Tatjana Festerling aus Lutz Bachmanns Bewegung brachte ein [Facebookpost](#) von Edwin Wagenveld (Ed, der Holländer) nun Klarheit.

Demnach ist Tatjana Festerling schon seit dem 18. April bei PEGIDA raus. Damals hatte es während der Versammlung wohl einen Eklat gegeben.

Sie durfte ihre Rede nicht halten, weil sie diese nicht vorher zum Gegenlesen eingereicht hätte. Außerdem hätten die Organisatoren den Entschluss gefasst, Festerling wegen PEGIDA-Schädigung aus dem Verein auszuschließen.

Ausführlich hier:

<https://mopo24.de/nachrichten/ed-und-tatjana-festerling-weg-pegida-verliert-immer-mehr-leute-69869>

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Tatjana Festerling offenbar aus Pegida-Verein ausgeschlossen

Tatjana Festerling ist offenbar aus dem Pegida Förderverein ausgeschlossen worden. Der Niederländer Edwin Wagenveld postete in der Nacht zum Dienstag auf Facebook eine entsprechende Nachricht und zeigte sich darin auch enttäuscht über die Pegida-Veranstaltung vom Montag.

Ausführlich hier:

<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Tatjana-Festerling-offenbar-aus-Pegida-Verein-ausgeschlossen>

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Bruch zwischen Pegida und Festerling

Die Bilderberg-Konferenz zeigt erste politische Konsequenzen: Im Streit über angekündigte und abgesagte Aktionen kommt es zwischen den Pegida-Anführern zum Eklat.

Auf Facebook ist die Hölle los, seit Edwin Wagenveld von „Festung Europa“ seinen Zorn über Pegida auf seiner Seite gepostet hat. In seinem Traktat rechnet „Ed, der Holländer“, der schon oft bei Pegida gesprochen hat, mit den Machern rund um Lutz Bachmann und Siegfried Däbritz ab und verurteilt den angeblichen Ausschluss seiner Mitstreiterin Tatjana Festerling aus dem Pegida-Verein. Hintergrund: Im Streit um ein Redemanuskript soll es bereits im April zum Zerwürfnis zwischen Bachmann und Festerling gekommen sein - der eigentliche Eklat aber passierte erst im Anschluss an die Bilderberg-Konferenz. Während „Festung Europa“ den Volkszorn auf die Straße tragen wollte, blieben die Pegidisten lieber daheim und schauten Fußball „Festung Europa“ malte Plakate und demonstrierte fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf dem Theaterplatz. Die Patrioten und Anti-Islam-Kämpfer aber verweigerten die Unterstützung und erklärten dies am Montag wie folgt: Es habe in der vergangenen Woche trotz Ankündigung keine Proteste gegen die Bilderberg-Konferenz in Dresden gegeben, weil das Hochhalten von Plakaten nichts bringe und man die

Sicherheitsvorkehrungen unterschätzt habe. „Ich halte es wie beim letzten Mal, als das gleiche Symptom bei der ersten Frau bei PEGIDA auftrat“, so Bachmann bei Facebook.

Ausführlich hier:

<http://www.sz-online.de/nachrichten/bruch-zwischen-pegida-und-festerling-3420211.html>

Zusammenfassung

Die Dresdner besitzen schon ein Recht, von Lutz Bachmann zeitnah eine Erklärung über diese Entscheidung des ORGA-Teams zu erhalten.

Wenn die Angelegenheit sauber gelaufen ist, besteht auch kein Grund damit hinter dem Berg zu halten. Andernfalls kommen Gerüchte auf.

Nach meinem persönlichen Kennenlernen von Tatjana und den dabei gewonnen Eindruck, ihren Worten am 14. Juni und dem Beitrag im Internet von Ted meine ich, daß Tatjana damit schwer getroffen wurde. Sie trägt es aber mit Würde: Sie läßt keine Verbitterung aufkommen und, das ist wichtig, sie trägt nichts nach außen oder in die Medien hinein.

Sie ist sich bewußt, daß sie damit der Bürgerbewegung nachhaltig schaden könnte. Das möchte sie auch nicht. So sagte sie es jedenfalls. Im Gegenteil, sie meinte, eine Stärkung der LEGIDA in Leipzig sei unbedingt erforderlich.

In einem ausführlichen Gespräch bot ich ihr an, wenn sie mich vorher über ihre geplanten Reden oder andere Aktionen informiert, daß ich Patrioten als Teilnehmer mobilisieren kann. Sie nahm dieses Angebot an dankend an.

Für mich ist die zeitliche Nähe zu den Bilderbergern auffällig.

Schlußfolgerungen

Es wird in diesem System dringend eine Volksbewegung benötigt, welche die Aufgaben einer national-konservativen Opposition wahrnimmt. In den Parteien finden keine statt. Diese wurden schon lange „neutralisiert“. In den Parlamenten ist diese nicht ausreichend ausgeprägt, ausgenommen in denen wo die AFD und NPD tätig sind.

Es wird also PEGIDA erforderlich sein, auch unter Bachmann (auf Zeit), auch mit seinen Mängeln.

Auf die Mobilisierungsenergie von Tatjana Festerling kann aber nicht verzichtet werden. Sie ist dringend erforderlich.

Es stehen in unserem Land schlimme Zeiten bevor. Das erfordert es auf der Straße eine starke Opposition zu erhalten.

Wir sollten deshalb PEGIDA, trotz Lutz Bachmann, weiterhin stark lassen, regelmäßig teilnehmen und nicht sinken lassen.

Tatjana Festerling ist stets zu unterstützen, immer wenn es erforderlich ist.

Ich weiß, damit ist viel verlangt. Wir können aber keine „neue“ PEGIDA aufbauen, denn bis dahin ist unser Land abgestürzt.

Mir fällt nichts Besseres ein, außer wir knicken vor dem System ein.

Damit wäre Deutschland restlos verloren.

Wer eine bessere Lösung besitzt, der soll sie nennen. Belehrungen und Besserwisserei nützen aber nichts.

Gerd Medger
15. Juni 2016